



ROBI Olten
Verein Offene Kinderarbeit Olten

Jahresbericht 2006

Was sind eigentlich die Aufgaben des Vorstandes? Was machen die da? In diesem Jahresbericht möchten wir einen kleinen Einblick geben in unser Tun...

Teambegleitung: Bildung steht hoch im Kurs – und die Kleinen sind gross im Kommen

Das Ressort Teambegleitung befasst sich mit pädagogischen und fachlichen Aspekten des Spielbetriebes und versucht, das Team in dieser Hinsicht zu unterstützen. So haben wir in diesem Jahr einige Ideen realisieren können: Dem Bedürfnis nach einem bewegungsfreundlichen Begegnungsort für Mütter und Kleinkinder konnten wir mit der Einrichtung eines Kleinkindernachmittages (Kleki-Robi) auf dem Robi gerecht werden. Organisation und Durchführung obliegen den Müttern, der Robi bietet die Infrastruktur dazu.

Mit dem neuen Haus ist auch der Wunsch entstanden, ein neues Logo für den Robinson-Spielplatz zu kreieren. In einem langen, immer wieder intensiv diskutierten Prozess haben wir mit Fabienne Käppeli und Markus Spielmann ein neues Erscheinungsbild erarbeitet.

Um einen konstanten Kontakt zwischen der Spielplatzleitung und dem Vorstand zu gewährleisten, haben wir einen regelmässigen Austausch eingeführt. Wir können so unmittelbar die Anliegen und Fragen des Teams aufnehmen, besprechen und klären oder wenn nötig im Vorstand vertreten. Dies empfinden wir als wichtig und befruchtend für die inhaltlich fundierte Arbeit, die wir auf dem Robi leisten wollen. Dementsprechend hoch im Kurs steht auch die Ausbildung bei unseren SpielplatzleiterInnen: Während Olivier Thalmann im Herbst 2005 das Studium der Soziokulturellen Animation an der Hochschule für Soziale Arbeit in Luzern begonnen hat, schloss Esther Wyss dieselbe Ausbildung erfolgreich ab. Wir gratulieren Esther herzlich und wünschen Oli viele Anregungen für sein konkretes Wirken auf dem Spielplatz mit den Kindern!

Mirjam Studler & Sabine Wyser
Ressort Teambegleitung

Personal: Viele Impulse im ersten „ganzen“ Jahr

Das erste Jahr mit drei Angestellten (Oli, Esther und Fränzi Düggelin) verlief sehr zufriedenstellend. Die Fluktuationen, die durch Ausbildungs- und Zivildienstpausen der beiden Festangestellten Olivier Thalmann und Esther Wyss bedingt wurden, konnten mit motivierten Mitarbeitern sehr gut aufgefangen werden. Mit Edith Ambord wurde eine ausgezeichnete Stellvertretung verpflichtet. Edith vertrat Oli Thalmann während dessen Zivildiensteinsatz im August und September 2006. Cedric Schmid absolvierte von Juni bis November einen Teil seines Zivildienstes auf dem Robi.

Ab 1. Dezember 2006 bis 1. April 2007 trat Esther Wyss ihren unbezahlten Urlaub an. Der Dezember konnte durch Oli und Fränzi gemeinsam bewältigt werden. Ab Januar 2007 wurde Moritz Ruoss als Aushilfe für Esther eingestellt; auch er hat sich mit viel Engagement und Freude den Robi-Kindern genähert und in seinem Einsatz dem Robi neue Impulse gegeben.

Patrick Späni
Ressort Personal

Finanzen

Wir weisen für das vergangene Betriebsjahr eine nahezu ausgeglichene Erfolgsrechnung aus und schliessen mit einem kleinen Gewinn von Fr. 126.30 ab. Erfreulich sind die wiederum gestiegenen Einnahmen durch die Mitglieder. Der sparsame Umgang mit unseren vorhandenen Mitteln bildete eine wichtige Grundlage für diesen "sauberen" Abschluss.

In diesem Jahr 2006 ist der Robi das erste Mal mit dem 100%-Ganzjahresbudget betrieben worden und wir können alle sagen, dass die grossen Anstrengungen und die vielen helfenden Hände für ein tolles und beruhigendes Ergebnis gesorgt haben. Besten Dank an dieser Stelle an alle Beteiligten im Team und im Vorstand.

Das Ressort Finanzen konnte auch dieses Jahr wieder auf die Unterstützung durch Frau Reinmann von der TRO Treuhand & Revision AG in Olten zählen. Wir danken der TRO Treuhand & Revision AG für ihr grosses und wertvolles Engagement.

Rolf Grimbichler

Erfolgsrechnung 2006

Aufwand

Material	17'628.30
Personalaufwand	162'710.45
Betriebsaufwand/Rückstellungen	49'360.90
Total Aufwand	229'699.65

Ertrag

Beitrag Stadt Olten	201'000.00
Mitgliederbeiträge	6'070.00
Spenden	11'594.30
Spielmaterialverleih	2'373.90
Quartierspielplätze	4'197.50
Diverses	6'964.15
Total Ertrag	229'825.95

Betriebsergebnis **+126.30**

Präsidium: Vorstandsarbeit ist mitgestalten...

Im Rahmen unserer jährlichen Retraite, notabene zum ersten Mal im Spielhuus, kamen ein grosser Ideenkatalog und schliesslich eine Anzahl von Aufgaben zusammen, die wir erledigen wollten. Vieles haben wir geschafft...

An den Bautagen (3-mal pro Jahr), pflegt und hegt die ganze Robicrew Infrastruktur und erledigt allerlei Reparaturen. Es galt, für das Hagbergareal ein Nutzungskonzept zu erarbeiten und erste Erfahrungen mit Fremdnutzungen des Spielhuus zu machen.

Der Kleinkinder-ROBI, eben der „KLEKI“, erfreut sich grosser Beliebtheit und hat sich am Dienstag-Nachmittag etabliert. Uns freut es, dass diese Initiative Früchte trägt. Das Mitwirken des Vorstandes an einigen ROBI-Aktivitäten (ROBI-Fest / Ausverklaus / Oltissimo etc.) erleben wir als wertvoll. Dies lässt uns auch an der täglichen Arbeit des ROBI-Teams teilhaben. So erhalten wir einen Einblick, sind präsent und können wertvolle Kontakte mit Eltern und der Öffentlichkeit knüpfen.

Da wollen wir ansetzen...

Wir müssen die Vorgaben der „Tatenschaften“ erreichen und die Finanzierung des Spielhuus sichern. Dazu werden wir 2007 weitere Aktivitäten lancieren.

Die Benefiesta hat zum Ziel, Geld für den ROBI zu generieren. Dies soll auf eine erfrischende Art geschehen. 2006 ging mit dem Benefiesta-Konzert ein eindrücklicher Event über die Bühne des Kulturzentrums Schützi. Die Frauenband „Kick la Luna“ sorgte mit ihrem musikalisch sehr ausdrucksstarken und groovigen Programm für ein tanzendes und begeistertes Publikum, DJs bedienten danach das jüngere Semester. – So sah unser Plan aus, und wir waren entsprechend vorbereitet... Einziger Wermutstropfen am Schluss: Leider fehlten uns ca. 100 Gäste, was uns ein doch recht grosses Loch in die Kasse riss. Tja, so kann es gehen, wir bleiben dran!

Das sind einige Impressionen aus dem bewegten ROBI-Jahr 2006. Mit guten Vorsätzen für das Jahr 2007 und angewiesen auf tatkräftige Unterstützung freuen wir uns auf die nächsten Aktionen rund um die Idee ROBI.

Daniel Marti
Präsident ROBI Olten

Jahresbericht 2006 der Spielplatzleitung

Robi-Spielplatz- und Spielbusleitung: Die neue Ära hat begonnen!

Das ganze Jahr Robi – ganz normal... Nein, normal ist es noch nicht, dass der Robi-Spielplatz Hagberg neu ganzjährig geöffnet ist. Sowohl für die Kinder wie auch für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ist das noch nicht ganz normal. Das wird es aber bald!

Im Jahr 2006 war der Robinsonspielplatz zum ersten Mal auch im Winter geöffnet. Die Monate Januar und Februar waren sehr schwach frequentiert. Gründe dafür sind sicher, dass das Angebot den Kindern und Eltern noch weitgehend unbekannt war und auch die die nasskalten Wetterverhältnisse einen Ansturm nicht gerade beförderten. Zudem wurde nicht allzu viel Zeit in gezielte Werbung investiert, da wir MitarbeiterInnen Überzeiten kompensieren mussten. Interessant und auch aussagekräftiger wird deshalb wohl die Auswertung nach der zweiten Wintersaison werden. Die November und Dezember-Kinderzahlen zeigen diesbezüglich bereits einen äusserst erfreulichen Trend!

Die neu weggefallene Winterpause brachte für das Robi-Team weitere Veränderungen. Erfreulich ist, dass in der eher ruhigeren Winterzeit Planungs-, Vorbereitungs- und Unterhaltsarbeiten, die in der Hochsaison „Frühling bis Herbst“ meist keine oder nur wenig Platz finden, erledigt werden können. Diese neuen Möglichkeiten haben sich im vergangenen Jahr positiv sowohl auf die Arbeitszufriedenheit als auch auf die Spielmöglichkeiten (optische Veränderungen und neue bzw. revidierte Spiele) ausgewirkt.

2006 war auch für uns und unsere Ausbildungsbiographien ein interessantes und veränderungsreiches Jahr: Esther Wyss (Studienabschluss-Prüfungen) und Oli Thalmann (Zivildienst) pausierten je für einige Zeit. So waren wir sehr froh um die tatkräftige Unterstützung von Edith Ambord (Stellvertretung) und Cedric Schmid (Zivildienstleistender). Auch wurden im letzten Jahr vermehrt Personen für kurzfristige Einsätze angestellt. Dieses personell „unruhige“ Jahr verlangte einerseits sehr grosse Flexibilität, die neuen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen brachten aber auch neue und spannende Ideen und Impulse.

Das Programm konnte 2006 klar attraktiver gestaltet werden, weil mit dem Leistungsvertrag mit der Stadt mehr personelle und auch finanzielle Ressourcen zur Verfügung standen. Die neuen Möglichkeiten sind einerseits bei den thematischen Schwerpunkten (Bastelarbeiten, etc.), andererseits bei den Spielaktivitäten (zum Beispiel bei den Aktionswochen im Vögelgarten) spürbar. So stellten wir fest, dass gerade Mädchen auf unser regelmässig erscheinendes Robi-Programm reagieren und aufgrund der attraktiveren Inhalte vermehrt den Spielplatz aufsuchen. Zum ersten Mal wurden im 2006 auf dem Robinsonspielplatz Hagberg (auf den Quartiersspielplätzen ist dies nicht möglich) nebst den Kinderzahlen auch die Verteilung von Mädchen und Knaben ermittelt. Von den erfassten Kindern waren rund 43% Mädchen und 57% Knaben. Wir sind sehr erfreut darüber, dass das Angebot des Robinsonspielplatzes beide Geschlechter in ähnlichem Masse anspricht.

Einer der Höhepunkte für uns MitarbeiterInnen war bestimmt der gemeinsame Besuch des internationalen Spielmobilkongresses in Friedrichshafen. Sowohl der Austausch mit anderen Fachpersonen aus dem Spielplatz- und Spielmobilmobereich wie auch die interessanten Workshops waren sehr bereichernd und wirkten sich nachhaltig auf unsere Arbeit hier in Olten aus.

Die „neue Ära“ hat begonnen: Wir schauen auf ein unglaublich spannendes und abwechslungsreiches Jahr zurück. Neue Herausforderungen und auch Anforderungen fordern, sind aber auch von unschätzbarem Wert und machen die Arbeit beim Robi Olten so interessant wie sie ist. Wichtig ist, dass wir nach diesem grossen Umbruch auch in Zukunft die kleineren Veränderungen mit gleicher Motivation anpacken und umsetzen. – Wir wollen weiterhin mit qualitativ guter Arbeit den Anforderungen und Wünschen der Kinder und auch der Erwachsenen in Olten spielerisch begegnen.

Die ROBI Leitung
Esther Wyss & Oli Thalmann

Die Robi-Crew 2006

Esther Wyss, Wettingen – Oli Thalmann, Bern – Fränzi Düggelin, Olten – Cedric Schmid, Basel
Sabine Wyser, Olten – Mirjam Studler, Olten – Guido Joos, Winznau – Fabian Saner, Bern
– Daniel Hammer, Olten – Patrick Späni, Olten – Rolf Grimbichler, Olten – Daniel Marti, Olten